

Was dein Handy über dein Leben verrät



DEUTSCH-TO-GO.DE

Forensiker werden an dieser Studie ihre Freude haben, Datenschützer wohl eher nicht: Wissenschaftler nahmen rund 500 Proben von 39 Handys, untersuchten die gewonnenen Moleküle und stellten fest, dass chemische Informationen auf dem Mobiltelefon viel über den Lebensstil des Nutzers verraten.

Mit einem chemischen Fingerabdruck kann man den Lebensstil eines Handybesitzers zumindest grob rekonstruieren. Ein typisches Profil könnte so aussehen: Die Person ist vermutlich weiblich, bevorzugt scharfes Essen, nimmt Antidepressiva, benutzt luxuriöse Kosmetika und Sonnencreme. Spuren von Sonnencreme zeigen zum Beispiel, dass jemand sich vermutlich oft im Freien aufhält. Dieser Stoff ist sogar Monate nach seiner letzten Verwendung noch nachweisbar.

Forscher betonen, dass ihre Studie bisher nur ein Machbarkeitsbeweis ist. Die notwendigen Geräte für die Versuche seien noch zu kostspielig und die Datenbanken noch lange nicht vollständig. Ihre Methode sei zwar nicht so treffsicher wie ein Fingerabdruck oder eine DNA-Analyse, aber sie könnte in der Zukunft Kriminalisten bei der Aufklärung von Fällen helfen.

(152 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de - zusammengefasst aus: Robert Czepel, „Was das Handy über unser Leben verrät“, <http://science.orf.at/stories/2808891/> und Katharina Schmitz „Was der Schmodder auf dem Handy über uns verrät“, 15112016, <http://www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation/chemischer-fingerabdruck-was-der-schmodder-auf-dem-handy-ueber-uns-verraet/14844806.html>)